

Deutsches

XXXXXXXXXX

207/38

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

3/12/38

150 51

3. August 1938.

An das Deutsche Historische Institut in Rom
Herrn Professor Dr. B o c k ,

R o m .

Lieber Herr Bock!

Die Komplizierung des Devisenverkehrs verursacht außer manchem anderen Mißvergnügen auch eine Schwierigkeit bei der Aufstellung der Jahresrechnung, die Herr Sandeck jetzt vorgenommen hat. Während nämlich früher die Preußische Generalstaatskasse die Umrechnung der von ihr gezahlten Markbeträge in Lire selbst vornahm und infolgedessen die vorgeschriebene amtliche Bestätigung, daß nämlich die beim Institut vereinnahmten Lirebeträge tatsächlich in den von der Preußischen Generalstaatskasse gezahlten Lirebeträgen übereinstimmen, mit Leichtigkeit hier in Berlin bei der Preußischen Generalstaatskasse zu erhalten war, ist die Sache heute schwieriger: Jetzt rechnet nämlich nicht mehr die Generalstaatskasse, sondern erst das Ihnen ja sattsam bekannte Istituto per i cambi con l'estero die Beträge um, so daß uns die Generalstaatskasse in dieser Beziehung nicht mehr helfen kann. Es bleibt also nichts übrig, als daß Sie uns, und sei es leihweise auf kurze Zeit, Ihre Einnahmebelege herüberschicken, d.h. die Schreiben oder Zettel, vermittelt deren dem Institut jeweils von seiner Bank die Höhe der Gutschriften mitgeteilt werden.

Mit herzlichen Grüßen
Heil Hitler!

Ihr

Guz. Lo.